

2

Kompakt

Sprachbuch

Rois | Wallner
Lösungsheft

Genial!
Deutsch

Level 2
AHS
MS



2. Auflage 2019 (korr. Nachdruck 2021)

Autorenteam:

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Cover, Grafiken:

Florian Frauendorfer

Lektorat:

MMag. Julia Spengler

Herstellung, Layout:

Böhm Layout Design GmbH

Druck/Bindung:

Druckerei Berger, 3580 Horn

ISBN: 978-3-7098-0991-4

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.

Erarbeitungsteil Kompaktausgabe 2

Evelyn Rois | Herwig Wallner

Lösungsheft



Inhalt

3	MEIN WISSEN AUS DER 1. KLASSE
5	MODUL 1 Sprechen und Sprache
7	MODUL 2 Arbeitstechniken
8	MODUL 3 Texte verfassen
13	MODUL 4 Grammatik
28	MODUL 5 Rechtschreiben
37	Teste dich selbst

➔ MEIN WISSEN AUS DER 1. KLASSE**2** Kreuze die richtigen Antworten an!Seite **6**

1d, 2c, 3a,d

6 Setze die Satzzeichen der wörtlichen (direkten) Rede!Seite **8**

„Warum streitet ihr euch bei so herrlichem Wetter?“, fragte der Affe.
Der Hund bellte wütend: „Diese diebische Katze hat den Kuchen gestohlen!“
„Was geht dich das an?“, miaute die Katze böse.
Sie sprach weiter: „Während du faul in der Sonne gelegen bist, habe ich mich sehr geplagt.
Ich habe mir den Kuchen mühsam verdient!“
„Hört auf zu streiten!“, sagte der Affe.
Er fragte: „Ist der Kuchen nicht groß genug für euch beide?“
„Jetzt ist es gut!“, rief der Hund.
Der Affe antwortete: „Das Kuchenstück ist noch etwas zu schwer.“
„Man kann sich auf niemanden mehr verlassen“, brummte der Hund und schlief wieder ein.

7 Aus wie vielen Satzgliedern bestehen die folgenden Sätze?Seite **9**

Der Mann | stellte | den Kuchen | zur Sicherheit | auf ein Brett. 5
Die Katze | wagte | den weiten Sprung. 3
Der Hund | wollte | der Katze | den Kuchen | wegnehmen. 5
Der Affe | legte | die beiden Kuchenstücke | auf die Waagschalen. 4

8 Bestimme die Satzglieder der folgenden Sätze!Seite **9**

S, P, O4; S, P, O4; S, P, O3, O4, P; S, P, O4; S, P, O3, P

9 Bilde von den folgenden Namenwörtern (Nomen) die vier Fälle in der Einzahl (im Singular) und in der Mehrzahl (im Plural)!

Seite **10**

der Affe	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
1. Fall	der Affe	die Affen
2. Fall	des Affen	der Affen
3. Fall	dem Affen	den Affen
4. Fall	den Affen	die Affen
das Brett	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
1. Fall	das Brett	die Bretter
2. Fall	des Brettes	der Bretter
3. Fall	dem Brett	den Brettern
4. Fall	das Brett	die Bretter
die Katze	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
1. Fall	die Katze	die Katzen
2. Fall	der Katze	der Katzen
3. Fall	der Katze	den Katzen
4. Fall	die Katze	die Katzen

10 Vervollständige die fehlenden Zeiten in der Tabelle!

Seite **11**

Gegenwart (Präsens)	Mitvergangenheit (Präteritum)	Vergangenheit (Perfekt)	Zukunft (Futur)
er schläft	er schlief	er hat geschlafen	er wird schlafen
er liest	er las	er hat gelesen	er wird lesen
ich sehe	ich sah	ich habe gesehen	ich werde sehen
sie teilen	sie teilten	sie haben geteilt	sie werden teilen
er isst	er aß	er hat gegessen	er wird essen
sie beobachtet	sie beobachtete	sie hat beobachtet	sie wird beobachten
sie faucht	sie fauchte	sie hat gefaucht	sie wird fauchen
sie stürzt	sie stürzte	sie ist gestürzt	sie wird stürzen

➔ MODUL 1: SPRECHEN UND SPRACHE**1 Du musst dein Telefonat sorgfältig planen!**Seite **24**

Fragen überlegen und notieren, Begrüßung – den Namen nennen, Grund des Anrufes nennen, Fragen höflich formulieren, bei Unklarheit nachfragen, sich bedanken, verabschieden

Station 2:Seite **33**

Erzähler | Vater – Sohn – Vater | Erbkönig | Sohn – Vater | Erbkönig | Sohn - Vater | Erbkönig – Sohn | Erzähler

Station 3:Seite **34**

Bei Nacht und **Wind** reitet ein Vater durch einen dunklen Wald nach Hause. Er hält seinen kranken **Sohn** im Arm. Das Kind **erkennt** in der Finsternis die Gestalt des Erbkönigs und hat **Angst**. Der Vater **beruhigt** seinen Sohn. Doch die gespenstische **Gestalt** lässt das Kind nicht mehr los. Mit verführerischen Worten bittet der Erbkönig den Knaben, mit in sein Reich zu kommen. Dort warten seine Töchter auf ihn. Das Kind wird immer **unruhiger**. Wieder bemüht sich der Vater, für die Fantasiegestalten **natürliche** Erklärungen zu finden. Es sei nur das **Rascheln** der Blätter und der Schimmer der alten **Weiden**. Doch die Bedrohung wird immer heftiger, der Sohn fühlt sich vom **Erbkönig** angegriffen. In Panik **schreit** er laut. Als der Erbkönig das Kind **schließlich** mit Gewalt an sich reißen will, **verliert** auch der Vater die Fassung. Er versucht, so schnell wie möglich nach Hause zu kommen. Doch es ist zu **spät**, das Kind in seinen Armen ist tot.

Station 5:Seite **36**

Die Ballade besteht aus **acht** Strophen. Jede Strophe hat **vier** Verse. Die Reimfolge lautet **a a b b**, es handelt sich um **Paarreime**.

➔ MODUL 2: ARBEITSTECHNIKEN**1** Schreibe die Arbeitsaufträge mit den richtigen Erklärungen ins Heft!Seite **41**

- 1| Schreibe in Stichworten! - Etwas in gekürzter Form aufschreiben.
- 2| Überarbeite! - Das Geschriebene überprüfen und verbessern.
- 3| Höre genau zu! - Konzentriert den Worten der Sprecherin oder des Sprechers folgen.
- 4| Vertiefe! - Das Gelernte öfter und genauer üben.
- 5| Antworte in vollständigen Sätzen! - Fragen in vollständigen Sätzen beantworten.
- 6| Vergleiche eure Tabellen! - Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausfinden.

2 Lies den folgenden Text aufmerksam durch!Seite **42**

- 1| Das Nordpolarmeer befindet sich im hohen Norden unserer Erde.
- 2| Im Herbst breitet sich das Eis aus und überzieht auch Land.
- 3| Im Winter sinkt die Temperatur unter minus 40 Grad Celsius.
- 4| Inuit werden auch Eskimos genannt.
- 5| Sie leben in Grönland und auf verschiedenen Inseln.
- 6| Früher hatten die Inuit Hundeschlitten.
- 7| Sie jagten Robben und Schneehasen.
- 8| Das Fleisch wurde durch Trocknen haltbar gemacht.
- 9| Knochen: Harpunen, Angelhaken Pelze: Kleider, Stiefel
- 10| Iglus sind runde Eishäuser.
- 11| Sie fahren mit Motorschlitten und gehen in den Supermarkt einkaufen.

3 Bringe die folgenden Schritte der Arbeitstechnik in die richtige Reihenfolge!Seite **44**

- 2| Um das Thema herum notierst du ...
- 3| Schreibe zu den neuen Wörtern ...
- 4| Ich verbinde die Begriffe ...
- 5| Ergänze deine Mindmap ...
- 6| Am Ende sieht die Mindmap ...

3 Beantworte folgende Fragen zum Text!Seite **47**

- 1| Elektrische Geräte werden über den Stecker und die Steckdose an das Verteilernetz angeschlossen.
- 2| Das Erdkabel dient zum Schutz vor Stromschlägen.
- 3| Jeder Stromkreis hat eine eigene Sicherung.
- 4| Das Kabel, in dem der Strom ins Haus fließt, ist meist braun.
- 5| Das gelb-grüne Kabel ist die Erdleitung.
- 6| Wenn der Stecker mit der Steckdose verbunden wird, werden die beiden Metallstifte des Steckers in die Kontaktklemmen der Steckdose gesteckt.
- 7| b)
- 8| Sie stellen die Verbindung mit den Strom führenden Kabeln her.
- 9| Schukostecker
- 10| Der Stromkreis wird im Falle einer Überlastung durch eine eingebaute Schmelzsicherung unterbrochen.

1 Überlegt zuerst, um welchen Schreibanlass (z.B. Erzählen, Berichten, Beschreiben) es sich bei dem Text handelt!

Seite **50**

Erzählen: 2, 3, 5, 7, 8, 9

Beschreiben: 3, 4, 5, 6

Berichten: 1, 4, 5, 10

1 Überträgt die folgende Textlupe in das Heft!

Seite **52**

Verbesserungsvorschläge z.B:

Überschrift: Eigenschaftswörter einbauen, Ausrufewörter verwenden

Gliederung: Absätze deutlich kennzeichnen

Höhepunkt: einzelne Schritte und den logischen Aufbau der Handlung beachten

Wörtliche Reden: Beispiele einfügen

1 Übertrage die folgende Textlupe in das Heft!

Seite **55**

Krankheit, prasselte, Olympiade, Kette, nicht, recht-schreiben, Häuschen

2 Verbessert nun den folgenden Text!

Seite **56**

Spielanleitung für Mühle

Mühle wird zu zweit gespielt. Um Mühle zu spielen, benötigst du ein **Mühlebrett** und zweimal neun **Spielsteine** in einer Farbe. Jeder Spieler bekommt neun Spielsteine in einer **Farbe**. Ein Spieler **beginnt** und **setzt** einen Stein auf einen **Schnittpunkt** der Linien. Dann wird immer abwechselnd gesetzt. Wem es gelingt, drei **Steine** in einer Reihe zu legen, eine Mühle zu schließen, **darf** einen Stein des Gegenspielers vom Brett nehmen. Es darf nur kein Stein aus einer **geschlossenen** Mühle sein. Wenn alle Steine auf dem Spielbrett sind, werden die Steine von Schnittpunkt zu **Schnittpunkt** gezogen. Auch hier gilt: **Schließt** ein Spieler eine Mühle, darf er einen Stein des **Gegenspielers** vom Brett **nehmen**. Hat ein Spieler nur noch **drei** Steine, darf er springen. Er darf einen Stein auf einen beliebigen anderen Schnittpunkt setzen. **Verloren** hat, wer nur noch zwei Steine zum **Spielen** hat.

1 Betrachte das Kreisdiagramm genau!

Seite **57**

a) Das Diagramm zeigt die Größe (Anzahl der Tiere) der einzelnen Tiergattungen.

b) Säugetiere, Kriechtiere, Lurche, Fische, Vögel

c) Vögel

d) Kriechtiere

2 Ordne die folgenden Arbeitsschritte von 1 bis 5!

Seite **58**

2, 4, 1, 5, 3

➔ MODUL 3: TEXTE VERFASSEN

2 Beantworte die folgenden Fragen zum Text!

Seite **64**

- 1| Die Geschichte spielt in der Schule.
- 2| Die zwei Hauptpersonen heißen Rosi und Pauli.
- 3| Pauli ist elf Jahre und drei Monate alt.
- 4| Pauli und Rosi sitzen in der 2a.
- 5| Lea kann ihr goldenes Herz nicht mehr finden.
- 6| Rosi schreibt die Hausübungen, weil sie von Pauli mit Pausenbroten versorgt wird.
- 7| Lea kreischt, weil sie ihr Herz nicht finden kann.
- 8| Rosi zeigt kein Verständnis für Leas Verhalten.

3 Findet im folgenden Text die Fehler mit Hilfe der Textlupe „Rechtschreibung“!

Seite **65**

Liebes Tagebuch!

Heute gab es in der Schule einen komischen Vorfall. Pauli und ich unterhielten uns über unser heutiges Mittagessen und über unser Hausübungsabkommen, als Lea plötzlich aufschrie. „Mein Herz, mein goldenes Herz ist weg!“ Nichts Neues, sie jammert ja immer gleich. Zuerst verdrehten Pudding und ich die Augen. Als uns Maria dann sagte, dass die Heulsuse wirklich ein goldenes Herz mit eingraviertem Namen mitgebracht hatte, merkten wir, dass es diesmal keine einfache Kleinigkeit war. Pauli hatte zuerst nichts vom Herz bemerkt. Erst als ich Pauli über das daumennagelgroße Herz aufgeklärt hatte, meinte er entrüstet: „Diese hysterische Schnepfe, bei uns stiehlt doch keiner!“ Der Pauli ... das hat mir gefallen. Maria, die neben Lea sitzt, und alle Mitschüler gaben ihr dann gute Ratschläge.

Ich finde, Lea hat sich zu künstlich aufgeregt. Sie hätte zuerst mal in ihrer Schultasche oder in ihrem Pultfach suchen sollen. Wer weiß, vielleicht werden jetzt wir Mitschüler verdächtigt, obwohl wir es gar nicht waren?! Jedenfalls hätte sie es nicht sofort allen erzählen müssen!

Bis bald liebes Tagebuch, deine Rosi!

5 Setze die Zeichen der wörtlichen Rede!

Seite **66**

„Wieso ist das eine Schnapsidee?“, fragte Nenad, der fast einen Kopf größer als der Pauli war.
 „Taschenkontrolle wäre ja noch hinzukriegen“, erklärte ihm der Pauli, „aber die Leibesvisitation kannst du nie im Leben hinkriegen. Sollen wir uns alle splitternackt ausziehen?“
 „Mädchen untereinander, Buben untereinander, klarerweise getrennt“, schlug die Evi vor, „das könnten wir in der Turnsaal-Garderobe machen!“
 „Bringt aber auch nichts!“, sagte der Pauli.
 „Du meinst, der Dieb könnte der Lea ihr goldenes Herz runtergeschluckt haben?“, fragte die Verena.
 „Genau!“, rief der Moritz, „der Hund meiner Großmutter hat einmal eine halbe Perlenkette aufgefressen!“

7 Setze die Zeitwörter (Verben) in den Klammern in die Mitvergangenheit (ins Präteritum) und übertrage den Text ins Heft! Seite **67**

Sie kamen vor Paulis Haustor an und bemerkten, dass sie nicht eingekauft hatten. Der Pauli wollte kehrtmachen, die Rosi fand das unnötig. Der Pauli holte seinen Schlüsselbund aus der Hosentasche, sperrte das Haustor auf und traf eine Entscheidung: „Dann mach ich uns Pizzaschnecken à la Pauli.“

1 Ordne den folgenden Satzanfängen die richtigen Buchstaben (a oder b oder c) zu! Seite **69**

c, b, a, b, a, c

2 Beantworte folgende Fragen zum Text! Seite **75**

- 1| Das Fladnitztal liegt zwischen dem Waxenberg und dem Göttweiger Berg.
- 2| Der Zug fährt zwischen Krems und St.Pölten hin und her.
- 3| Die Wurdelaks wohnen in Kleinwien.
- 4| Der Kater heißt Heimito.
- 5| Der Kater hat eine Feldmausallergie.
- 6| Goran arbeitet in einer Druckerei.
- 7| Ludmilla will eine Punkband gründen.
- 8| Franz Josef singt gerne.
- 9| Herta fährt Taxi.
- 10| Opa Vlad schläft in einem Sarg.

7 Ordne die Wörter der Gruselschatzkiste nach den Kategorien: Wortgruppen, Zeitwörter (Verben), Eigenschaftswörter (Adjektive), Namenwörter (Nomen)! Seite **77**

Wortgruppen: knarrende Türen, eine Gänsehaut bekommen, tropfender Wasserhahn, Heulen von Wölfen, lautes Echo, das Blut gefriert in den Adern, jaulende Katzen, leuchtende Augen im Dunkeln, kalter Schauer, krankes Lachen

Verben: kratzen, klopfen, quietschen, zittern, vermisst, rumpeln, erschrecken, schweben

Adjektive: angsterfüllt, zitternd, schauernd, unwirklich, scheußlich, haarsträubend, panisch, schaurig, schauerlich

Nomen: Donnergrollen, Nebel, Wasserleichen, Mörder, Zombie, Hexe, Geisterstunde, Vampir, Furcht, Spinnen, Schlangen, Käfer, Würmer, Maden, Albtraum, Sense, Friedhof, Gruft, Mitternacht, Totenschädel, Ungeheuer, Halloween, Grabstein, Grauen, Grippe, Burgverlies, Mitternacht, Vollmond, Werwolf, Tod, Katakomben, Messer, Horror, Nebelschwaden, Nachtgespenst, Sumpf, Schreie, Nervensache, Irrgarten

2 Lies die folgende Fabel!Seite **81**

Löwe: z.B: Großmut, Hochmut ...

Maus: z.B: Dankbarkeit, Ängstlichkeit ...

3 Beantworte folgende Fragen zum Text!Seite **82**

- 1| Der Löwe wachte auf, weil ein Mäuschen über ihn lief.
- 2| Der Löwe schenkte dem Mäuschen das Leben.
- 3| Der Löwe war in einem Netz gefangen.
- 4| Das Mäuschen zernagte einige Knoten des Netzes.
- 5| Der Löwe zerriss das Netz.

4 Ordne möglichst vielen Tieren menschliche Eigenschaften zu!Seite **83**

Tier	Eigenschaften
Fuchs	listig, schlau
Löwe	stark, mächtig, gefährlich, stolz
Esel	störrisch, eigenwillig, dumm, stur
Maus	frech
Ziege	dumm
Hase	ängstlich, ruhig, bedächtig
Hund	treu, gutmütig
Katze	eigenwillig, diebisch

5 Hilfe! Sprichwörtersalat!Seite **84**

- 1| Der Klügere gibt nach.
- 2| Hunger ist der beste Koch.
- 3| Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch.
- 4| Müßiggang ist aller Laster Anfang.
- 5| Übermut tut selten gut.
- 6| Wenn sich zwei streiten, freut sich der Dritte.
- 7| Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
- 8| Wer zuletzt lacht, lacht am besten.
- 9| Wer nicht hören will, muss fühlen!
- 10| Wer das Kleine nicht ehrt, ist das Große nicht wert.

1 Ordnet die Arbeitsanweisungen den Bildern zu!

 Seite **88**

10, 1, 6, 2, 7, 9, 4, 3, 5, 8

5 Schreibe die Anweisungen für den Versuch in der Befehlsform (im Imperativ)!

 Seite **90**

Ergänze die Tabelle!

Nennform (Infinitiv)	Befehlsform – Einzahl (Imperativ – Singular)	Befehlsform – Mehrzahl (Imperativ – Plural)
nehmen	nimm	nehmt
falten	falte	faltet
öffnen	öffne	öffnet
zeigen	zeige	zeigt
klappen	klappe	klappt
drehen	drehe	dreht
wiederholen	wiederhole	wiederholt
umbiegen	biege ... um	biegt ... um
geben	gib	gebt

Merke Aktiv und Passiv!

 Seite **93**

Das Vorgangspassiv wird mit dem Hilfszeitwort (Hilfsverb) „werden“ und dem zweiten Mittelwort (Partizip Perfekt) gebildet. Das Zustandspassiv wird mit dem Hilfszeitwort (Hilfsverb) „sein“ und dem zweiten Mittelwort (Partizip Perfekt) gebildet.

2 Drücke die folgenden Handlungen durch eine Passiv – Konstruktion aus!

 Seite **94**

- Die Nüsse werden zerkleinert.
- Das Backblech wird mit Butter bestrichen.
- Das Brot wird in Stücke gebrochen.
- Die leckeren Topfenknödel werden serviert.
- Die Petersilie wird gehackt

3 Schreibe die Zeitwörter (Verben) aus Ü1 in die Tabelle!

Seite 94

Nennform (Infinitiv)	Befehlsform (Imperativ)	unbestimmte Personalform
schälen	schäle	man schält
schneiden	schneide	man schneidet
dazugeben	gib dazu	man gibt dazu
pürieren	püriere	man püriert
mischen	mische	man mischt
garnieren	garniere	man garniert

4 Ordne die Mengenangaben ihren Abkürzungen richtig zu!

Seite 95

g	Gramm
ml	Milliliter
EL	Esslöffel
Min.	Minute
Msp.	Messerspitze
kg	Kilogramm
l	Liter
TL	Teelöffel
h	Stunde
Bd.	Bund
Pr.	Prise
dl	Deziliter

7 Findet im folgenden Text die Fehler mit Hilfe der Textlupe „Rechtschreibung“!

Seite 98

Zutaten:

Für 12 Muffins brauchst du:500 Gramm Weizenvollkornmehl

3 Teelöffel Backpulver

1 Teelöffel Zimt

4 Esslöffel Honig

1 grob geraspelten Apfel100 Gramm Schokoraspeln

1 leicht verquirltes Ei

250 Milliliter Milch

50 Gramm weiche Butter

Als Erstes heizt du den Backofen auf 200 °C vor. Dann gibst du das Backpulver und den Zimt in eine große Schüssel. Dann rührst du den geraspelten Apfel und die Rosinen unter. Wenn du magst, kannst du sie aber auch weglassen. Dann gibst du den Honig, das Ei, die Schokoraspeln, die Milch und die weiche Butter dazu und verrührst vorsichtig alles mit einer Gabel. Den Teig kannst du in 12 Papierförmchen geben. Du kannst auch für einen Muffin zwei Formen benutzen, dann behalten sie ihre Form. Oder du hast ein Blech mit ausgestanzten Formen. Dann kannst du sie für 15-20 Minuten in den Backofen schieben.

➔ MODUL 4: GRAMMATIK

1 Bestimme die markierten Wörter!

 Seite **104**

Namenwörter (Nomen)	Zeitwörter (Verben)	Eigenschaftswörter (Adjektive)	Fürwörter (Pronomen)	Artikel
Jeans, Goldgräber, Pioniere, Hosenträger, Knöpfe, Idee, Arbeitshose, Jeans, Nieten	wurde erfunden, wanderte aus, verkaufte, bekamen, probieren, liebten, gründete	festem, braun, deutsche, blaue	er, Er, ihm, Es, Sie, seine	der, die, die, den

2 Ordne die folgenden Wörter den Wortarten zu!

 Seite **105**

Namenwörter (Nomen):	Papier, Licht, Apfel, Fahrrad, Hexe, Liebe, Zoo, Pflanze, Ohr, Zorn, Trauer, Sport, Käfer
Zeitwörter (Verben):	ziehen, aufstehen, beginnen, meckern, trinken, schimpfen, lesen, rennen, können, waschen, freuen
Eigenschaftswörter (Adjektive):	schön, neu, brav, lustig, schwierig, schwer, steil, teuer, nett, streng, rosa, rostig, kalt
Fürwörter (Pronomen):	ich, du, wir, ihr, dir, es, uns
Zahlwörter (Numeralien):	zehn, tausend, acht, zwanzig, eins, fünf
Artikel:	des, einem, die, der, eine, ein, einen, dem

2 Setze die Wortgruppen in den richtigen Fällen ein!

 Seite **107**

- 1| In den österreichischen Wäldern lebt der schlaue Fuchs.
- 2| Das Geschrei des lästigen Vogels macht mich nervös.
- 3| Tobias geht mit der jungen Hündin spazieren.
- 4| Im Zoo haben wir ein fröhliches Zebra gesehen.
- 5| Als Geschenk bekam Thomas einen lustigen Papagei.
- 6| In unserem Garten spielt Thomas mit einer kleinen Katze.

3 Fülle die Lücken mit den passenden Namenwörtern (Nomen)! Seite 107

Die Zugvögel, in den Gebieten, ihre Nester, Brut, Dörfer, Städte, die Seeschwalbe, Zugvögel, den Vorteil, Windschatten

2 Bilde mit den folgenden Wörtern Zusammensetzungen! Seite 109

der Blumenstrauß, der Kochtopf, der Wasserhahn, der Handschuh, die Baumkrone, die Wurstsemmel

3 Suche je zwei Namenwörter (Nomen), die zusammenpassen! Seite 110

der Bildschirm, das Verkehrsschild, der Sportplatz, der Geldschein, die Kaffeemühle, der Lichtschalter, das Schlauchboot

4 Bilde Zusammensetzungen, indem du Fugenelemente einsetzt! Seite 111

die Schiffsreise, das Tageslicht, der Bilderrahmen, das Kinderheim, der Wissensdurst, die Lieblingsfarbe, der Rosenstock, der Blumentopf

5 Bilde Zusammensetzungen! Seite 111

die Trinkflasche, der Klammeraffe, die Hörprobe, das Laufrad, das Fahrzeug, das Lesebuch, butterweich, steinhart, eiskalt, zuckersüß, blitzschnell, bärenstark

6 Bilde aus den Wörtern zusammengesetzte Namenwörter (Nomen)! Seite 112

ein Sagenbuch, eine Geburtstagstorte, ein Schaukelpferd, eine Blumenvase, ein Arbeitszimmer, ein Kopftuch, ein Putzmittel, ein Küchentisch

(rot; blau)

3 Lest das Gedicht und unterstreicht alle Personalformen, die in diesem Gedicht ungewöhnlich sind! Seite 115

Als ich noch zur Schule gehte,
Zählte ich bald zu den Schlaun,
doch ein Zeitwort recht zu biegen,
brachte immer Furcht und Grauen.

Wenn der Lehrer mich ansehte,
sprechte ich gleich falsche Sachen,
für die andern Kinder alle
gebte das meist was zum Lachen.

Ob die Sonne fröhlich scheinte
oder ob der Regen rinnte:
wenn der Unterricht beginnte,
sitzt' ich immer in der Tinte.

Ob ich schreibte oder leste,
 Unsinn machtete ich immer,
 und statt eifrig mich zu bessern,
werdete es nur noch schlimmer.

Als nun ganz und gar nichts halfte,
prophezie mir unser Lehrer:
 wenn die Schule ich verlasste,
würde ich ein Straßenkehrer.

Da ich das nicht werden willte,
kommt ich bald auf den Trichter,
stak die Nase in die Bücher,
 und so werdete ich Dichter.

Der Dichter hat falsche Mitvergangenheitsformen (Präteritumformen) verwendet!

4 Schreibt die Zeitwörter (Verben) in der richtigen Form heraus! Seite 116

bringen – ich brachte, wir brachten; ansehen – ich sah an, wir sahen an; sprechen – ich sprach, wir sprachen; geben – ich gab, wir gaben; scheinen – ich schien, wir schienen; rinnen – sie (die Träne) rann, sie rannen; beginnen – ich begann, wir begannen; sitzen – ich saß, wir saßen; schreiben – ich schrieb, wir schrieben; lesen – ich las, wir lasen; machen – ich machte, wir machten; werden – ich wurde, wir wurden; helfen – ich half, wir halfen; prophezeihen – ich prophezeite, wir prophezeiten; verlassen – ich verließ, wir verließen; sein – ich würde, wir würden; wollen – ich wollte, wir wollten; kommen – ich kam, wir kamen; stecken – ich steckte, wir steckten; werden – ich wurde, wir wurden

6 Schreibe die Aussagen ins Heft und unterstreiche die Prädikate! Seite 117

Die Sätze stehen in der Vergangenheit (im Perfekt).

7 Übertrage die Tabelle ins Heft und ergänze sie! Seite 118

Nennform (Infinitiv)	Gegenwart (Präsens)	Mitvergangenheit (Präteritum)	Vergangenheit (Perfekt)
gehen	ich gehe	wir gingen	er ist gegangen
schauen	sie schaut	ich schaute	wir haben geschaut
kochen	du kochst	er kochte	ihr habt gekocht
schreien	sie schreien	er schrie	du hast geschrien
fahren	wir fahren	sie fuhr	er ist gefahren
regnen	es regnet	es regnete	es hat geregnet
bremsen	er bremst	du bremstest	sie haben gebremst
schreiben	wir schreiben	sie schrieb	ihr habt geschrieben

8 Lies den folgenden Text!Seite **119**

Wir werden zeitig in der Früh fahren. Wahrscheinlich werden wir im Stau stehen. In Budapest werden wir den ganzen Tag unterwegs sein. Wegen dieser Reise werde ich bei deiner Geburtstagsparty am Samstag leider nicht dabei sein. Ich werde an dich denken!

Die Sätze stehen in der Zukunft (im Futur).

9b Martin plant mit seinen Eltern eine Reise.Seite **119**

Ich fahre mit meinen Eltern am Wochenende nach Wien. Dort wohnen wir bei meiner Tante Susanne. Am Samstag gehen wir ins Technische Museum und anschließend in den Tiergarten Schönbrunn. Am Sonntag besuchen wir den Prater. Das ist bestimmt aufregend. Hoffentlich haben wir schönes Wetter.

9c Martin plant mit seinen Eltern eine Reise.Seite **119**

Ich werde mit meinen Eltern am Wochenende nach Wien fahren. Dort werden wir bei meiner Tante Susanne wohnen. Am Samstag werden wir ins Technische Museum und anschließend in den Tiergarten Schönbrunn gehen. Am Sonntag werden wir den Prater besuchen. Das wird bestimmt aufregend. Hoffentlich werden wir schönes Wetter haben.

1 Bilde die drei Stammformen der Zeitwörter (Verben)!Seite **120**

Nennform (Infinitiv)	Mitvergangenheit (Präteritum)	2. Mittelwort (Partizip 2)
laufen	lief	gelaufen
kommen	kam	gekommen
schreiben	schrieb	geschrieben
sitzen	saß	gesessen
lernen	lernte	gelernt
lesen	las	gelesen

2 Lies den folgenden Text!Seite **121**

Nachdem Robin Hood einen Förster getötet hatte, versteckte er sich wieder im sicheren Sherwood-Wald. Der König ließ ein hohes Kopfgeld auf Robin Hood aussetzen, weil der einen Förster ermordet hatte. Er kam mit einem armen Ritter zurück, dem der Bischof sein ganzes Land unrechtmäßig weggenommen hatte.

Der König gönnte Robin und seinen Gefährten den Sieg nicht und ließ sie verfolgen, obwohl er der Königin versprochen hatte, alle gehen zu lassen.

Den ganzen Wald hatten sie nach ihm durchsucht, aber Robin blieb verschwunden.

Nachdem der König gestorben war, wurde Richard Löwenherz neuer König.

4 Verbinde jeweils zwei Sätze zu einem Satzgefüge!Seite **122**

Nachdem wir eingekauft hatten, fuhren wir los. Nachdem wir eine Stunde gefahren waren, machten wir Mittagspause. Nachdem wir angekommen waren, unternahmen wir eine Wanderung. Nachdem wir den Gipfel erreicht hatten, rasteten wir einige Zeit. Nachdem wir den Abstieg geschafft hatten, erreichten wir das Dorf. Nachdem wir zu Abend gegessen hatten, fielen wir müde ins Bett.

5 Schreibe die Sätze ins Heft!Seite **123**

Nachdem wir eine Fahrkarte **gekauft hatten**, betraten wir den Bahnsteig.

Einige Schülerinnen rauchten, obwohl der Lehrer das Rauchen **verboten hatte**.

Obwohl sie an diesem Tag nicht viel **gearbeitet hatte**, war sie sehr müde.

Da er die ganze Nacht **geweint hatte**, waren seine Augen klein und gerötet.

Nachdem diese Schriftstellerin das Buch **geschrieben hatte**, starb sie.

6 Setze die Zeitwörter (Verben) in der richtigen Zeitform (Mitvergangenheit, Präteritum oder Vorvergangenheit, Plusquamperfekt) ein!Seite **123**

Schlange **hielt** Polizei in Atem

Graz: Eine Schlange **sorgte** seit Sonntagnachmittag bei der Polizei in Graz für Aufregung. Das Tier in Graz **hatte** seit etwa zehn Jahren bei seinem Besitzer in der Liebenauer Hauptstraße **gelebt**. Am Sonntag **verließ** der 52-Jährige gegen 14 Uhr seine Wohnung. Davor **hatte** er der Schlange noch einen Hasen **gegeben**. Als der Grazer gegen 20 Uhr **zurückkehrte**, **fand** er sein Haustier nicht mehr und **alarmierte** die Polizei. Am Donnerstagnachmittag **fand** ein Sachverständiger die abgängige Boa Constrictor „Amanda“ in der Wohnung ihres 52-jährigen Besitzers. Sie **hatte** sich in einem zehn Zentimeter-Schlitz hinter einem Kasten **versteckt**.

Merke Vorwörter, die den 4. Fall verlangen:Seite **124**

Ich bin mit meiner Familie durch die Schlucht gewandert. Martina hat sich für das neue Handy entschieden. Letzte Woche spielten wir gegen die MS Oberschützen. Heute ist sie wieder ohne ihre Schwester ins Schwimmbad gegangen. Unser Nachbar hat gegen das Gesetz gehandelt.

Merke Vorwörter, die den 3. Fall verlangen:Seite **125**

Simon hat sich bei mir entschuldigt. Unsere Schwester ist mit ihrem Freund auf Urlaub gefahren. Ich habe den armen Hund aus seinem kleinen Zwinger befreit. Die Mädchen sind zum Lernen zu ihren Schulkollegen gefahren. Nach der Vorstellung haben die Eltern Beifall geklatscht.

Merke Vorwörter, die den 3. oder 4. Fall verlangen:Seite **125**

Der Bleistift liegt auf dem Tisch. Wo liegt der Bleistift?
 Der Bleistift ist unter den Tisch gefallen. Wohin ist der Bleistift gefallen?
 Die Touristen stehen vor dem Schloss. Wo stehen die Touristen?
 Die Touristen sind in das Schloss gegangen. Wohin sind die Touristen gegangen?
 Die fröhlichen Kinder laufen in unserem Garten herum.
 Wo laufen die Kinder herum?
 Die fröhlichen Kinder sind gerade in unseren Garten gelaufen. Wohin sind die fröhlichen Kinder gelaufen?

Merke Vorwörter, die den 2. Fall verlangen:Seite **126**

Er hat anstatt seines Bruders im Team mitgespielt.
 Außerhalb der Ordinationszeiten werden Patienten nur in seltenen Fällen behandelt.
 Wir sind wegen des schlechten Wetters nicht in den Wald gegangen.
 Janosch hat sich oberhalb/unterhalb des Brustbeines verletzt.
 Der Dieb wurde jenseits der Grenze verhaftet.

1 Setze die fehlenden Artikel ein!Seite **127**

Er läuft durch den Garten / die Gärten.
 Sie rennt um das Haus / die Häuser.
 Er stößt gegen den Mann / die Männer.
 Sie holt Bücher für den Freund / die Freunde.

2 Setze in die Lücken die unbestimmten Artikel und die Eigenschaftswörter (Adjektive) im richtigen Fall ein!Seite **127**

nach einer stürmischen Nacht, mit einem freundlichen Gesicht, mit einer launischen Schwester, von einem anstrengenden Training, bei einer faden Geburtstagsfeier, aus einem finsternen Keller, aus einer alten Kirche, von einem neuen Handy, zu einem guten Essen

4 Ergänze in den folgenden Sätzen den jeweils richtigen Artikel!Seite **128**

dem Tisch (Wo? 3.F), dem Sofa (Wo? 3.F), dem Baum (Wo? 3.F),
 die Küche (Wohin? 4.F), dem Baum (Wo? 3.F), den Zaun (Wohin? 4.F)

5 Setze passende Vorwörter (Präpositionen) ein!

 Seite **128**

Vor, in, auf, mit, auf, von, in, für, von/auf, über, von, hinter, gegen, auf, in/über

6 Unterstreiche im folgenden Text die Vorwörter (Präpositionen)!

 Seite **129**

Wo Menschen leben, findet man Abfälle. Sie kommen aus den Haushalten, aus den Geschäften und Märkten. Sie entstehen in Fabriken und in den verschiedensten Betrieben. Die Abfallmengen wachsen ins Unendliche. In den meisten Staaten der Erde steigen die Abfallmengen von Jahr zu Jahr. Mit der Müllmenge, die in den Haushalten einer Gemeinde mit 10 000 Einwohnern im Jahr entsteht, könnte man einen ganzen Fußballplatz über einen Meter hoch bedecken. Für das ständige Anwachsen der Müll-Lawine gibt es mehrere Gründe: Der Verbrauch von Gütern steigt mit zunehmendem Wohlstand. Viele Dinge werden nach einmaligem Gebrauch weggeworfen.

1 Setze die fehlenden Bindewörter (Konjunktionen) ein!

 Seite **130**

aber, Obwohl, weil

2 Verbinde die Sätze mit Bindewörtern (Konjunktionen)!

 Seite **131**

- 1| Als ich ankam, war sie schon da.
- 2| Frau Müller hatte in Graz gewohnt, bevor sie nach Innsbruck zog.
- 3| Wir sehen meinen Onkel selten, denn er wohnt in München.
- 4| Wenn es viel Arbeit gibt, helfen wir alle mit.
- 5| Ich spreche kein Russisch, aber ich spreche Deutsch.
- 6| Ich wurde nass, weil ich den Schirm vergessen hatte.
- 7| Sobald Thomas Gitarre spielt, vergisst er seine Probleme.

1 Unterstreiche alle Zahlwörter (Numeralien)!

 Seite **133**

Am sechsten September begann das neue Schuljahr. Mit meinen Freundinnen/Freunden verabredete ich mich um halb acht vor dem Schulhaus. Ich war natürlich die/der Erste. Ungeduldig wartete ich auf meine drei besten Freundinnen/Freunde. Nach einer viertel Stunde kamen sie endlich. Wir sind in unserer Klasse vierundzwanzig Kinder. Mit den meisten verstehe ich mich gut, einige kann ich nicht so gut leiden. Pünktlich um acht Uhr sperrte der Schulwart das Gebäude auf.

2 Schreibe den Text ab!

 Seite **133**

Mensch ärgere dich nicht

Du brauchst für das Spiel einen Spielplan, einen Würfel und 24 Figuren (vier pro Farbe). Jede Spielerin/jeder Spieler erhält vier Steine. Es wird einmal gewürfelt. Wer die höchste Zahl würfelt, beginnt. Wer einen Sechser würfelt, muss die zweite Figur ins Spiel bringen. Bei jedem Sechser darfst du ein zweites Mal würfeln. Erst wenn alle Figuren im Spiel sind, darfst du die sechs Felder vorrücken. Wenn du mit einer Spielfigur einmal die Laufbahn umrundet hast, kannst du in das Zielfeld. Wenn du vor dem Ziel stehst und einen Zweier würfelst, darfst du nur zwei Felder vorrücken. Wer alle vier Figuren im Ziel hat, ist die Siegerin/der Sieger.

1 Lies den Beginn der folgenden Sage aus Niederösterreich und setze anschließend die fehlenden Wörter ein!

Seite **135**

- 1| Im Puchbergtal | **lebte** | einmal | **ein Bauer**. 4
- 2| Er | hatte | **viele Kinder**. 3
- 3| Sie | gaben | **dem Männlein** | zu essen. 4
- 4| Es | legte | **zwei goldene Äpfel** | in die Wiege. 4
- 5| Der Großvater | blickte | **dem Männlein** | nach. 3
- 6| Es | **verschwand** | im Nebel. 3

Merke Satzglieder

Seite **136**

Das ist der Satzgegenstand – das Subjekt.

Die Satzaussage – das Prädikat sagt uns als Zeitwort (Verb) die Tätigkeit.

Ergänzungen im vierten Fall (Akkusativobjekte) erfragst du mit Wen? oder Was?

Ergänzungen im dritten Fall (Dativobjekte) erfragst du mit Wem?

4 Lies die Sage fertig!

Seite **137**

Der Bauer (S) nahm (P) später die Äpfel (O4) aus der Wiege. Sie (S) erschienen (P) ihm (O3) ungewöhnlich schwer: Sie (S) waren (P) aus purem Gold! Mit einem Mal waren (P) sie (S) alle Sorgen (O4) los. In der Nähe wohnte (P) ein Schäfer (S). Er (S) hörte (P) von dem Glück des armen Bauern. Da wurde (P) er (S) neidisch. Er (S) stieg (P) auf den Schneeberg und suchte (P) den Zwergenkönig (O4). Der Schäfer (S) wollte (P) goldene Äpfel (O4). Der Schnee (S) reichte (P) dem Schäfer (O3) bis zu den Knien. Unverdrossen stapfte (P) er (S) den steilen Berg (O4) hinauf (P). Immer wieder blieb (P) er (S) stehen (P) und blickte (P) nach allen Seiten. Aber der Zwergenkönig (S) zeigte sich (P) nicht. Da wurde (P) der Schäfer (S) ungeduldig. Er (S) rief (P) mit lauter Stimme: „He! Holla! Wo bist (P) du (S) denn, du dummer Zwerg? Ich (S) will (P) auch ein paar goldene Äpfel (O4) haben (P)!“ Mit großem Getöse rollte (P) ein mächtiger Felsblock (S) neben dem Schäfer in die Tiefe. Der Erschrockene (S) wollte (P) dem Zwergenkönig (O3) nicht begegnen (P). Der abgestürzte Felsblock (S) liegt (P) noch heute auf dem Schneeberg. Die Leute (S) nennen (P) ihn (O4) den „Zwergenstein“(O4).

5 Setze die folgenden Zeitwörter (Verben) ein!

Seite **138**

erinnern sich, beschuldigen, bedürfen, gedenken, bezichtigt, erfreut sich

6 „Modernisiert“ die Sätze von Ü5, indem ihr sie umformuliert!

Seite **139**

Die Leute denken an den Schäfer.

Sie verdächtigen ihn, der Dieb zu sein.

Arme brauchen unsere Hilfe.

Wir denken an die Verstorbenen.

Es wird gesagt, dass er der Verräter ist.

Er ist sehr gesund.

5 Unterstreiche im folgenden Text die Umstandsergänzungen (Adverbialobjekte)!

 Seite **143**

Im Sommer (ZE) sammelt Hermann gerne (AE) Pilze. Am Morgen (ZE) geht er flott (AE) in den nahen Wald (OE). Mit großer Sorgfalt (AE) schaut er sich um. Nach zehn Minuten (ZE) entdeckt er drei schöne Pilze. Voll Freude (AE) legt er sie behutsam (AE) in seinen Korb (OE). Nach einer halben Stunde (ZE) entdeckt er auf einer Lichtung (OE) viele Eierschwammerl. Rasch (AE) sammelt er auch diese ein. Kurze Zeit später (ZE) trifft er im Dickicht (OE) seinen Freund Max. Stolz (AE) zeigt er diesem, was er in der letzten halben Stunde (ZE) gefunden hat.

1 Unterstreiche die Vorwortergänzungen (Präpositionalobjekte) und erfrage sie!

 Seite **145**

an unsere Kennenlerntage (Woran?), für ihren Vater (Für wen?), auf gute Umgangsformen (Worauf?), nach dem Weg (Wonach?), gegen die Eindringlinge (Gegen wen?, Wogegen?), mit ihren Freundinnen (Mit wem?), vor großen Tieren (Vor wem?, Wovor?), auf die Ferien (Worauf?)

2 Schreibe die folgenden Sätze ins Heft!

 Seite **145**

auf das Plakat (Worauf?), über die Beine ihrer Freundin (Worüber?), mit dem Stock (Womit?), mit ihren Blasrohren (Womit?), über das Geschenk (Worüber?), vor die Erntewagen (Wovor?)

1 Schreibe die folgende Fabel ab und füge die passenden Beifügungen (Attribute) ein!

 Seite **147**

Ein herumstreunender, hungriger Wolf traf einen fetten, gepflegten Kettenhund. Der magere Wolf bewunderte das glänzende Fell des Hundes. Der Hund sprach: „Mein gütiger Herr schätzt mich außerordentlich, deshalb gibt er mir schmackhafte Nahrung, eine wetterfeste Hütte und dieses hübsche Halsband.“ Jetzt erst bemerkte der Wolf die Kette des Hundes. Er rief: „Ich beneide dich nicht! Lieber frei und hungrig als satt und angekettet!“

4 Bilde mit den folgenden Wortgruppen Sätze und unterstreiche die Beifügungen (Attribute)!

 Seite **148**

den Abschuss einer amerikanischen Weltraumstation, die Rettung eines verunglückten Bergsteigers, die Reinigung eines ölverseuchten Strandes, den Sturz einer verwegenen Abfahrerin, den Todessprung eines tollkühnen Artisten, den Abflug der Königin, den Stabhochsprung des schwedischen Weltmeisters, den Rekordsprung eines bekannten Skispringers, den Gipfelsieg einer österreichischen Bergsteigerin

5 Unterstreiche im folgenden Text die Eigenschaftswörter (Adjektive), die ein Hauptwort (Nomen) näher beschreiben!

 Seite **149**

bunter, hohen, lautem, neuen, hungriger, fetten, schönen, guten, herrlicher, sanfter, freudige, verlogenen, eigenen, gespielter, lieber, glückliche, alte, schlauen, aufgeplusterter, dummer

1 Setze die Anführungszeichen in der folgenden Fabel!Seite **150**

„Ich war der Erste beim Hirschkalb. Die Beute gehört mir, ich habe sie gefangen.“

„Nein!“, brüllte der Löwe zornig zurück.

„Du lügst! Ich war als Erster hier und darum gehört die Beute mir.“

Aber er war klug und sagte sich: „Sind die Streitenden erst erschöpft, so können sie mir nichts mehr anhaben.“

Er verneigte sich höflich und sagte: „Danke, meine Herren, sehr freundlich, wirklich sehr freundlich!“

4 Schreibe die folgende Geschichte von Nasriddin ab!Seite **151**

Eines Tages brachte ein Mann dem Schah eine Gans als Geschenk. Der Schah befahl Nasriddin: „Teile die Gans gerecht!“ Nasriddin schnitt den Kopf ab und reichte ihn dem Schah. „Sie sind das Haupt des Landes, deshalb bekommen Sie den Kopf!“ Dann schnitt er die zwei Flügel ab und reichte sie den zwei Töchtern mit den Worten: „Bald heiratet ihr und fliegt in fremde Länder. Ihr braucht gute Flügel!“ „Und ihr seid die Thronfolger“, sagte er den zwei Söhnen des Schahs, „aber um den Schah zu vertreten, braucht ihr kräftige Beine!“, mit diesen Worten schnitt er die Beine der Gans ab und überreichte sie den beiden Söhnen des Schahs. Den Hals des Gänsers reichte er der Königin. „Und ich, der arme Sklave erhalte, was übrig geblieben ist“, sagte Nasriddin und nahm das Bruststück.

1 Unterstreiche bei den folgenden Hauptsatzreihen die Satzaussage (das Prädikat) rot und den Satzgegenstand (das Subjekt) blau!Seite **153**

Die Kinder hatten bereits Muskelkater, dennoch beendeten sie den Lauf.

Frank suchte seine Brille, aber er fand den Autoschlüssel.

Die Situation war gefährlich, doch Suska hatte keine Angst.

Almut lebt in Frankreich und Tim wohnt in Deutschland.

(rot / blau)

2 Verbinde immer zwei Sätze miteinander!Seite **153**

Nasriddin borgte sich einen Topf **und** nach ein paar Tagen brachte er ihn zurück.

Der Nachbar war erstaunt, **denn** im Topf fand er einen kleinen Topf.

Nach einer Woche borgte der Schelm wieder einen Topf aus **und** der Nachbar gab ihm den größten Topf.

Der Nachbar wurde zornig, **aber** Nasriddin gab den Topf nicht zurück.

Er behielt den Topf, **doch** der Nachbar borgte dem Schelm nichts mehr.

1 Unterstreiche die Gliedsätze!

 Seite **154**

Als Ines die Hälfte der Strecke zurückgelegt hatte, kamen ihr große Bedenken.

Jeder weiß, dass sie eine vorzügliche Reiterin ist.

2 Verbinde die Hauptsätze durch Linien mit den passenden Gliedsätzen!

 Seite **155**

Der Fuchs musste den Wolf bedienen, weil er schwächer war.

Weil er gierig war, holte der Wolf das zweite Lamm.

Bevor er flüchten konnte, erwischte ihn der Bauer.

Dass er Prügel bezogen hatte, freute den Fuchs.

Er schmiss die Schüssel hinunter, weil er ungeschickt war.

Dass er hinkte, das hatte er dem Bauern zu verdanken.

Während der Wolf fraß, sprang der Fuchs durch das Loch.

Bevor das Fass nicht leer war, wollte der Wolf den Keller nicht verlassen.

Der Wolf hatte so viel gefressen, dass er nicht mehr durchs Loch passte.

Als der Bauer den Wolf erblickte, schlug er ihn tot.

3 Lies den folgenden Text aufmerksam durch!

 Seite **155**

Flugzeuge fliegen, weil sie von der Luft getragen werden.

Dass Luft eine enorme Kraft hat, merkt man, wenn man während der Autofahrt die Hand kurz aus dem Fenster hält. Ein Flugzeug braucht einen Motor, der die Propeller antreibt und das Flugzeug durch die Luft zieht. Damit es in der Luft bleibt, braucht es die Tragflächen. Die Oberseite der Tragfläche ist gekrümmt und länger als die Unterfläche. Wenn die Luft über die Tragflächen strömt, so hat die Luft auf der Oberfläche einen längeren Weg zurückzulegen als die Luft an der Unterseite. Weil sie schneller strömt, wird der Druck auf der Oberseite kleiner. Auf der Unterseite bleibt der Druck entweder gleich oder steigt sogar an. Schließlich ist der Druck unterhalb der Tragflächen so groß, dass das Flugzeug von der Luft getragen werden kann.

➔ MODUL 5: RECHTSCHREIBEN

1 Analysiere den folgenden Text!

Seite **157**

Wann lebten die Dinosaurier?

_____ = grüne Farbe

----- = blaue Farbe

1. Das Wort „Dinosaurier“ kommt aus dem Griechischen und es bedeutet so viel wie „Schreckliche Echsen“. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die ersten Dinosaurier schon vor mehr als 200 Millionen Jahren auf der Erde lebten. Die Tiere waren sowohl an Land als auch im Wasser zu Hause. Es gab aber auch welche, die fliegen konnten. Manche von ihnen waren nicht größer als ein Huhn, andere dagegen waren riesig. Kleine Tiere mussten um ihr Leben laufen, oder sie wurden von den größeren gefressen. Man weiß heute, dass der Ultrasaurus der größte Dinosaurier überhaupt gewesen ist.

2 Bestimme Anfang und Ende eines Satzes!

Seite **158**

Rund um den Nordpol erstreckt sich das Gebiet der Arktis, wo die größte Insel der Erde liegt. Die Bewohner von Grönland sind die Eskimos, die sich selbst „Inuit“ nennen. Sie leben an den Küsten, denn das Landesinnere ist immer von Schnee und Eis bedeckt. Es ist sehr kalt in Grönland und auch an den Küsten schmilzt der Schnee nur selten. Im Winter steht die Sonne tief über dem Horizont. Ganz im Norden geht sie sogar monatelang nicht mehr auf. Weil man auf dem gefrorenen Boden weder Obst noch Gemüse anbauen kann, leben die Inuit vor allem vom Fischfang und der Jagd. Kleine Dörfer mit bunten Häusern verteilen sich über die mit Schnee bedeckte Landschaft. In Grönland leben doppelt so viele Hunde wie Menschen. Meist wird ein Dutzend von ihnen vor einen Schlitten gespannt. Der Leithund rennt natürlich vorne. Er ist das klügste und mutigste Tier und gehorcht den Anweisungen seines Herrn aufs Wort. Ein dickes Fell schützt die Hunde gut gegen die Kälte. Deshalb können sie auch im Freien schlafen. Dort rollen sie sich zu einer Kugel zusammen.

1 Findet heraus, wie der Buchstabe „v“ in den verschiedenen Wörtern ausgesprochen wird!

Seite **159**

- 1| Ritas Vater arbeitet in Wien.
- 2| Vielleicht kannst du deinem Freund heute helfen.
- 3| Unsere Nachbarn leben in einer schönen Villa.
- 4| Meine Lieblingsblumen sind die Veilchen.
- 5| Das Pulver sollst du in etwas Wasser auflösen.
- 6| Aus der Larve wird ein toller Schmetterling.
- 7| Das Ventil war verstopft.
- 8| Cejhan spielt gerne auf der Violine.
- 9| Im Sommer sitzen wir oft auf der Veranda.
- 10| Thomas faszinieren die Vulkane.

f-Laut: Vater, vielleicht, Veilchen, Pulver, Larve

w-Laut: Villa, Ventil, Violine, Veranda, Vulkane

3 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Prädikate!

 Seite **161**

a) Prädikate, die aus einem Wort bestehen:

- 1| Gestern verliefen wir uns im Wald.
- 2| Du versprichst oft unmögliche Sachen.

b) Prädikate, die aus mehreren Wörtern bestehen:

- 3| Nach dem Streit haben sich die Mädchen rasch wieder vertragen.
- 4| Der müde Autolenker hat sich leider verfahren.
- 5| Wir haben gestern die Schultaschen vertauscht.
- 6| Gestern haben die Kinder schweren Herzens den Freizeitpark verlassen.
- 7| Dieses Rezept kann nur eine Ärztin verschreiben.
- 8| Omar kann seine Mitschülerin bereits gut verstehen.

7 Finde die versteckten Fehler!

 Seite **162**

Er konnte das **Klavier** nicht verkaufen. Am Abend spielte jemand Violine.
 Dieser **Vulkan** ist heuer nach langer Zeit wieder ausgebrochen.
 Die Zeit vor Weihnachten nennen wir auch **Advent**.
 Im Urlaub verbrachte ich **viel** Zeit am Hafen.
 Leider hatte Mutter keinen **Reservereifen** dabei.
 Der Fuchs verlässt selten sein **Revier**.
 Wir erwarten noch **vier** oder fünf Freunde.
 Die Firma lieferte die **wertvollen** Waren direkt ins Haus.
 Das **Motiv** für ihre Tat verriet den Tätern nicht.
 In dieser Kurve passierten schon viele **Unfälle**.
 Fielen dir die **vielen** Rechtschreibfehler im Aufsatz auf?
 Die Erfindung des **Schießpulvers** verdanken wir den Chinesen.

2 Finde möglichst viele Wörter mit „ai“ oder „ei“!

 Seite **163**


5 Setze „ai“ oder „ei“ ein!

Seite **164**

Der **Main** ist ein Nebenfluss des **Rheins** in Deutschland.
Mais wird auch Kukuruz genannt.
 Auf der **Heide weiden** viele Schafe.
 Es ist schon wieder eine **Saite** der Gitarre gerissen.
 Das Kind hat eine **Seite** aus dem Buch gerissen.
 Weißt du, wo die Fische **laichen**?
 Der **Hai** ist ein Raubfisch.
 Der **Kaiser reiste** durchs Land und **speiste** nur **feine** Sachen.
 Die **Preise** für **Reis** sind heuer **leicht** gestiegen.
Maiglöckchen sind **meine** Lieblingsblumen.

1 Ordne die Wörter nach dem ABC!

Seite **165**

Axt, boxen, Hexe, kraxeln, Lexikon, Mixer, Nixe, Text

3 Ergänze die fehlenden Buchstaben!

Seite **166**

Dachs, Lexikon, Volksschule, unterwegs, Luxussschiff, kraxeln

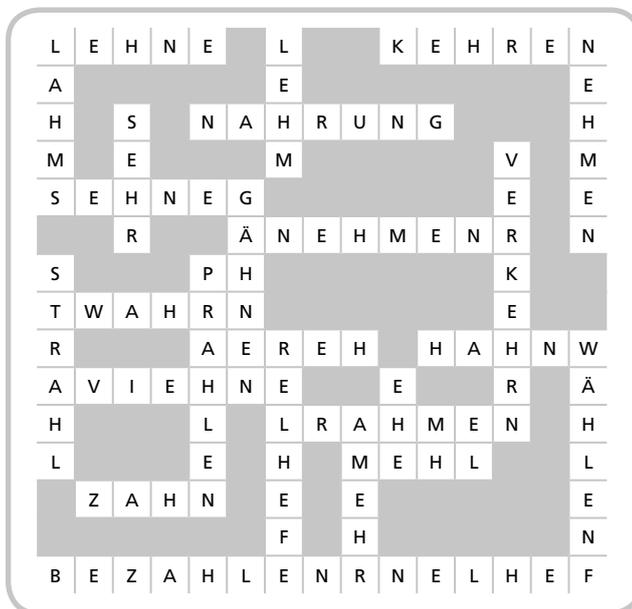
4 Ordne die folgenden Wörter dem Text richtig zu!

Seite **166**

Lexikon, Kekse, Wachs, Hexe, pflückst, Text, links

2 Schreibe die Wörter aus dem Wortgitter heraus!

Seite **168**



3 Bilde von den Zeitwörtern (Verben) die Mitvergangenheit (das Präteritum)!

Seite **169**

briet, schrie, lief, schrieb, fiel, blieb, stieg, trieb, hielt, entschied

4 Schreibe die Zeitwörter (Verben) in der Gegenwart (im Präsens) auf! Seite **169**

er biegt ab, es fließt, er bezieht, sie schiebt, er schießt, sie schließen, wir frieren, es liegt, sie erziehen, wir fliegen, sie fliehen, ich genieße, ich krieche

2 Übertrage die Sätze in Groß- und Kleinschreibung! Seite **170**

Das Betreten der Ruine ist verboten!
 Das Füttern der Tiere ist in diesem Zoo nicht erlaubt.
 Es fällt auf, dass sie beim Beantworten der Fragen immer am schnellsten ist.
 Vom Schreiben halten sie nicht sehr viel.
 Beim Überqueren der Straße musst du auf den Verkehr achten!
 Das Surfen im Internet macht meinem Bruder Spaß.
 Das Lesen kann ein Vergnügen sein.

5 Übertrage den Text in Groß- und Kleinschreibung! Seite **171**

Beim Aufwachen ist mir heute ein seltsamer Gedanke gekommen, ganz kurz nur. „Was wäre, wenn?“ Beim Turnen, beim Schreiben und beim Rechnen in der Schule verfolgte er mich immer wieder. Am Nachmittag beim Lernen kam er wieder! Was wäre, wenn ich einen Zwillingbruder, der mir zum Verwechseln ähnlich schaut, hätte? Ich kam ins Grübeln. Hätten wir beim Fußballspielen und Schwimmen viel Spaß? Vorm Einschlafen überlegte ich noch lange, welche Streiche wir in der Schule aushecken könnten. Ich kam ins Träumen und konnte vor lauter Nachdenken lange nicht einschlafen.

2 Lies den folgenden Text! Seite **173**

nach einem Artikel	nach einem unbestimmten Zahlwort (Numerale)
der Durchsichtige, die Mächtige, den Blauen, der Blaue	nichts Besonderes, etwas Brauchbares, etwas Blaues, nichts Böses, nichts Gescheites, alles Mögliche und Unmögliches, nichts Alltägliches, etwas ganz Außergewöhnliches

3 Forme die Satzglieder so um, dass das Eigenschaftswort (Adjektiv) zum Namenwort (Nomen) wird! Seite **174**

viel Interessantes, genug Schweres, manches Seltene, nichts Besorgniserregendes, etwas Schönes, allerlei Neues, wenig Bekanntes, wenig Unordentliches

4 Übertrage die folgenden Sprichwörter in die richtige Groß- und Kleinschreibung! Seite **174**

Der Gesunde hat tausend Wünsche, der Kranke nur einen. Am Abend wird der Faule fleißig. Dem Mutigen gehört die Welt. Sie/Er hat ins Schwarze getroffen. Vereint sind auch die Schwachen mächtig. Die Ersten werden die Letzten sein. Alles Gute kommt von oben. Dem Glücklichen schlägt keine Stunde. Die/Der Klügere gibt nach.

1 Lies den Text!

Seite 176

drinnen, wussten, brennenden, Wenn, hell, konnten, erkennen, begannen, angebrannten, Männer, still, Verbitterung, hatte, Riss, bekommen, Sonnenlicht, gespannt, starrten, Affen, brüllte, vergessen, vergessenen, mussten, dumm

3 Setze die Wörter aus der Wortliste senkrecht ein!

Seite 177

	A		P		S	G	E		T	
K	F		F		E	E	B		E	M
L	F	S	A		S	S	B		R	A
A	E	O	N		S	C	E	K	R	T
M		M	N	S	E	H		E	A	T
M		M	E	A	L	I		T	S	
E		E		T		R		T	S	
R		R		T		R		E	E	

4 Markiere möglichst viele Wörter jeder Wortfamilie mit einer Farbe!

Seite 177

rollen, Rollkragen, Rollladen, Rollmops, Rollo, Rollschuh, Rollsplitt, Rollstuhl, rollstuhlgerecht, rollte, Rolltreppe

Sammelband, Sammeleifer, Sammelklage, sammeln, Sammelplatz, Sammelstelle, Sammlerin, Sammlung, versammeln

Klappbett, Klappentext, Klapperkiste, Klapperschlange

Sperre, sperren, Sperrholz, sperrig, Sperrlinie, Sperrmüll, Sperrstunde, zusperren

Lebensretter, retten, Retterin, Rettung, Rettungsanker, Rettungsarzt, Rettungsboot, Rettungsschwimmerin

1 Lies die folgenden Sätze aufmerksam durch und unterstreiche die Wörter mit „ck“ und „k“!

Seite 178

Mich ekelt vor fettem Fleisch. Ich warte an der Ecke auf dich.
 Er rekelt sich auf dem Sofa. Am Reck turne ich nicht gerne.
 Meine große Schwester lackiert sich die Fingernägel schwarz.
 Über die Matratze kam ein frisches Laken. Niemand fürchtet sich vor dem Spuk im alten Schloss.
 Da bleibt mir die Spucke weg! Der Gast hängt den Mantel an den Haken.
 Immer wieder sollen im Bermuda-Dreieck unerklärliche Dinge geschehen sein.
 In den Tropen gibt es nur eine Trockenzeit und eine Regenzeit. Der Bauer hackt das Holz.

4 Setze „z“ oder „tz“ ein!

Seite 179

Gesetze, Schnitzel, Plötzlich, Spitze, Katze, Grenze, Hitze, schwitzten, geizige, verpatzte, Käuze, Satz, Kapuze, letzter, flitzte, Kreuzung, Glatze, Torschütze, setzten, Papierfetzen, Sitzplatz, Arzt, duzen

5 Schreibe alle Wörter mit „z“ ins Heft! Seite **179**

Diese Wörter werden mit z geschrieben, da ein lang gesprochener Laut davor steht.

1 Schreibe die Wörter mit dem ❄ ins Heft und setze dabei den richtigen s-Laut ein! Seite **181**

wissen, musste, unablässig, zuverlässigen, Messgeräte, Wissenschaftler, dass, Wasser, floss, besessen, tropfnass, Gassen, Straßen, unablässig, passiert, wusste, dass, größer, Wasser, Entschlossen, große Gefäße, Wasser, Gefäß, floss, Flüssigkeit, floss, bisschen, Wasser, Gefäß, wusste, dass

3 Verknüpfe mit dem Bindwort (der Konjunktion) „dass“ jeweils zwei Sätze und schreibe sie ins Heft! Seite **182**

Der König vermutete, dass der Goldschmied Silber unter das Gold gemischt hatte. Archimedes sollte feststellen, dass die Krone wirklich aus purem Gold war. Ihm war bekannt, dass Silber leichter als Gold ist. Er bemerkte nicht, dass die Wanne bis zum Rand mit Wasser gefüllt war. Über seine Idee war er so glücklich, dass er nackt durch die Gassen und Straßen lief. Der Wissenschaftler wusste nun, dass der König mit seiner Vermutung Recht hatte. Er berichtete dem König, dass der Goldschmied ein Betrüger war. Das Archimedische Prinzip besagt, dass das Gewicht der verdrängten Flüssigkeit gleich groß wie das Gewicht des schwimmenden Körpers ist.

1 Übertrage die Tabelle ins Heft und ordne die Wörter ein! Seite **183**

ie	ine	ieren	ik	il	ier	i	in
Demokratie	Maschine	dividieren	Fabrik	Exil	Quartier	Pyramide	Benzin
Melodie	Rosine	gratulieren	Kritik	stabil	Passagier		Terpentin
Geografie	Margarine	reparieren	Politik	agil	Papier		Vitamin
Biologie	Gardine	marschieren			Klavier		
	Lawine	studieren					
	Sardine	dressieren					
	Kantine	multiplizieren					
	Violine						
	Kabine						

3 Setze passende Wörter aus Ü1 in die Lücken! Seite **184**

Vitamine, Rosinen, Demokratie, Kritik, repariert, gratuliere, Kabine, Passagiere, Gärten, Quartier, Satelliten, agil, multiplizieren, dividieren

3 Finde die Fehler! Seite **186**

Mokka, Makkaroni, Bakterien, Mikroskop, Bibliothek, Akkusativ, Akkord, Kautschuk

4 Schreibe das richtige Fremdwort dazu! Seite **186**

Grammatik, Mokka, Makkaroni, Mikroskop, Anorak, Sakko, Akkusativ, Akkord

➔ 6. LÖSUNGEN „TESTE DICH SELBST“

„Teste dich selbst“ 1

1 Die Teile der Geschichte sind durcheinander geraten.

Seite 189 6P

Nummeriere die einzelnen Teile so, dass sie zusammenpassen!

Die drei Söhne
(Leo Tolstoi)



Drei Frauen wollten am Brunnen Wasser holen. Nicht weit davon saß ein alter Mann auf einer Bank und hörte zu, wie die Frauen ihre Söhne lobten.

1

Da fragten die Frauen den alten Mann: „Was sagst du zu unseren Söhnen?“ „Wo sind eure Söhne?“, fragte der alte Mann verwundert. „Ich sehe nur einen einzigen Sohn!“

6

Da kamen ihnen drei Buben entgegen. Der erste stellte sich auf die Hände und schlug Rad um Rad. Die Frauen riefen: „Welch ein geschickter Bub!“ Der zweite sang so herrlich wie die Nachtigall, und die Frauen lauschten andachtsvoll mit Tränen in den Augen. Der dritte Bub lief zu seiner Mutter, hob die Eimer auf und trug sie heim.

5

Die Frauen füllten ihre Eimer und gingen heim. Der alte Mann aber ging langsam hinter ihnen her. Die Eimer waren schwer und die abgearbeiteten Hände schwach. Deshalb legten die Frauen eine Ruhepause ein, denn der Rücken tat ihnen weh.

4

„Mein Sohn“, sagte die erste, „ist so geschickt, dass er alle anderen hinter sich lässt ...“ „Mein Sohn“, sagte die zweite, „singt so schön wie die Nachtigall! Es gibt keinen, der eine so schöne Stimme hat wie er.“

2

„Und warum lobst du deinen Sohn nicht?“, fragten sie die dritte, als diese schwieg. „Er hat nichts, was ich loben könnte“, entgegnete sie. „Mein Sohn ist nur ein gewöhnlicher Knabe, er hat nichts Besonderes an sich und in sich.“

3

2 Forme die folgenden Sätze um!

Seite **190** **6P**

Bilde je einen Fragesatz und einen Aufforderungssatz!

Der dritte Sohn nahm die Eimer.

F: Wer nahm den Eimer? Was nahm der Sohn? Nahm der dritte Sohn den Eimer?

A: Nimm den Eimer!

Drei Frauen holten am Brunnen Wasser.

F: Wer holte am Brunnen Wasser? Wo holten drei Frauen Wasser? Holten drei Frauen Wasser?

A: Holt Wasser!

Die Frauen legten eine Ruhepause ein.

F: Legten die drei Frauen eine Ruhepause ein? Wer legte eine Ruhepause ein?

A: Legt eine Ruhepause ein!

3 Schlage die Wörter im Wörterbuch nach!

Seite **190** **6P**

Schreibe die Erklärungen in Sätzen auf die Linien!

quengeln: raunzen / unzufriedenes Jammern / leise und kläglich vor sich hin weinen

Cowboy: amerikanischer Rinderhirte, der auf einem Pferd reitet

Inserat: Anzeige in einer Zeitung

Foul: ein Verstoß gegen die Regel

Leguan: eine tropische Eidechsenart

super: hervorragend

4 Ordne die folgenden Wörter in die Tabelle ein!

Seite **191** **33P**

Achte auf die Großschreibung der Namenwörter (Nomen)!

Namenwörter (Nomen)	Zeitwörter (Verben)	Eigenschaftswörter (Adjektive)	Artikel	Fürwörter (Pronomen)
Buch	lesen	schön	der	sie
Gesundheit	lachen	fleißig	eine	wir
Wiese	bellen	traurig	den	ihr
Mappe	zeichnen	lustig	die	du
Straße	erzählen	fröhlich	das	er
Garten	essen	flach	einer	es
Kerze		übernützig		
Geschichte				

5 Trenne den folgenden Text in Sätze!

Seite **191** **32P**

Achte auf die Großschreibung! Setze am Satzende das jeweils richtige Satzzeichen!

Es war ein grauenhafter Tag, es nieselte und es war kalt. Ich hatte einen leichten Schnupfen und Kopfweg. Mutti trug mir dann auch noch auf, das Katzenklo von Papis Katze auszuleeren. Da platzte mir der Kragen. In den Regen sollte ich hinaus!

Wütend packte ich die Kiste und ging aus dem Haus. Plötzlich öffnete sich das Küchenfenster. Mutti streckte den Kopf heraus und fragte: „Weißt du wo die Katze steckt?“ – „Nein, das interessiert mich nicht“, antwortete ich gereizt.

„Teste dich selbst“ 2

- 1** Bestimme in den folgenden Sätzen Satzaussage (Prädikat) und Satzgegenstand (Subjekt)!

Seite **192** **16P**

Unterstreiche das Prädikat rot und das Subjekt blau!

Die Mutter liest die Zeitung. Der Vater räumt den Geschirrspüler aus.

Wir gehen in den Park. Wir suchen Material für unser Referat.

Das Gemüse ist gesund. Es enthält viele Vitamine.

Ich muss mich beeilen. Wir treffen uns vor dem Kino.

(rot / blau)

- 2** Unterstreiche im folgenden Text die Hauptsätze und die Hauptsatzreihen!

Seite **192** **6P**

Goran Wurdelak arbeitet in einer Druckerei in St. Pölten in der Nachtschicht und Hertha

Wurdelak fährt am Vormittag Taxi in Krems. Franz Josef Wurdelak besucht die dritte Klasse

der Volksschule Paudorf, er ist ein begeisterter Fußballer und er singt im Knabenchor.

Ludmilla besucht die zweite Klasse der Hauptschule des Nachbarortes Furth, sie lernt Karate.

- 3** Unterstreiche im Text die Gliedsätze!

Seite **192** **5P**

Wenn auf Frau Wurdelaks Handydisplay „HS Furth“ auftaucht, bedeutet das meistens, dass ihr Blutdruck rasant ansteigt. Ein Anruf der Hauptschule Furth bedeutet, dass sich Ludmilla wieder einmal danebenbenommen hat. Was wiederum bedeutet, dass Frau Wurdelak mit ihrem Taxi kein Geld verdienen kann, weil sie pflichtbewusst in die Hauptschule Furth fahren muss.

- 4** Ergänze die Inhaltsangabe zur Ballade „Der Erbkönig“!

Seite **193** **17P**

Die fehlenden Wörter findest du, allerdings nicht in der richtigen Reihenfolge, im Kästchen.

Mit seinem Sohn in den Armen reitet ein besorgter Vater spät in der Nacht heim. Das Kind sieht die Gestalt des Erbkönigs. Es fühlt sich bedroht. Der Vater versucht es zu beruhigen, indem er dem Sohn für die Fantasien logische Erklärungen gibt: Es ist der Nebel, das Rascheln der Blätter und es sind die Bewegungen der Äste im Wind. Der Bub wird immer unruhiger. Er erkennt den Erbkönig und seine Töchter. Er sucht Hilfe bei seinem Vater. Immer näher kommt ihm der Erbkönig. Der Sohn schreit auf, der Erbkönig berührt ihn. Der Vater verliert die Fassung und will schnellstmöglich den Hof erreichen. Dort bemerkt er, dass sein Sohn tot ist. Der Erbkönig hat ihn in sein Reich mitgenommen.

„Teste dich selbst“ 3

1 Grenze in den folgenden Sätzen die Satzglieder durch einen Strich | ab!

Seite **S 194** 20P

Die Kinder | spielten | den Eltern | ein kurzes Theaterstück | vor. 4
Auf dem Flughafen | warteten | die Reisenden | auf den Abflug. 4
Diese CD | hat | mir | gestern | meine Kusine | zum Geburtstag | geschenkt. 6
Ich | werde | ihm | das Buch | zu Weihnachten | schenken. 5

2 Unterstreiche in den Sätzen die Umstandsergänzungen (Adverbialobjekte) und bestimme sie!

Seite **195** 11P

Kürze ab!

OE = Ortsergänzung (Lokalobjekt), ZE = Zeitergänzung (Temporalobjekt),
AE = Artergänzung (Modalobjekt), BE = Begründungsergänzung (Kausalobjekt)

Die Schulbücherei befindet sich im Erdgeschoß. (OE)
In der Mittagspause ist sie geöffnet. (ZE)
Wir können Bücher und Spiele kostenlos ausborgen. (AE)
Ich leihe mir über die Weihnachtsferien mehrere Bücher aus. (ZE)
Der Elternverein kaufte vor zwei Jahren einige Sachbücher. (ZE)
Wegen der veralteten Rechtschreibung wurden Bücher aussortiert. (BE)
Unsere Bibliothek besteht seit fünf Jahren. (ZE)
Am Nachmittag dürfen wir Spiele aus dem Kasten nehmen. (ZE / OE)
Wegen der längeren Haltbarkeit haben wir einige Bücher eingebunden. (BE)
Über die Sommerferien dürfen wir keine Bücher ausborgen. (ZE)

„Teste dich selbst“ 4

- 1** Trage die Vorwörter (Präpositionen) in die entsprechenden Spalten ein!

Seite **196** 12P

2. Fall	3. Fall	4. Fall	3. oder 4. Fall
trotz	mit	gegen	in
wegen	bei	ohne	vor
statt	zu	für	auf

- 2** Setze die fehlenden Vorwörter (Präpositionen) mit dem richtigen bestimmten Artikel ein!

Seite **196** 20P

Martin spricht **mit dem** fremden Mann.
Ich komme heute später **von der** Schule heim.
Diese Geschenke habe ich **für die** Eltern gekauft.
Der Schriftsteller schreibt **an dem** neuen Roman.
Ich wurde **durch den** Lärm aufmerksam.
Wir können uns **auf die** Gesetze verlassen.
Die Ärzte warnen **vor dem** ungesunden Essen.
Der alte Mann bedankt sich **für die** Hilfe.
Ich weinte **wegen des** traurigen Filmes.
Die Gäste stoßen **mit dem** Brautpaar an.

- 3** Unterstreiche die Vorwortergänzungen (Präpositionalobjekte)!

Seite **197** 8P

Ich denke gerne an den letzten Urlaub.
Die Lehrerein glaubt an die Ehrlichkeit der Schüler.
Er griff nach dem Ast.
Sie beruft sich auf ihren Bruder.
Die Melone besteht zum größten Teil aus Wasser.
Wir freuten uns riesig über den Sieg.
Viele Schüler erkrankten an Masern.
Wir sollen uns um unsere Haustiere kümmern.

4 Kennst du die lateinischen Bezeichnungen?

Seite **197** 10P

Ordne zu!

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1 Subjekt | 7 Zeitergänzung |
| 2 Prädikat | 8 Ortsergänzung |
| 3 Genitivobjekt | 2 Satzaussage |
| 4 Dativobjekt | 1 Satzgegenstand |
| 5 Akkusativobjekt | 10 Begründungsergänzung |
| 6 Präpositionalobjekt | 3 Ergänzung im 2. Fall |
| 7 Temporalobjekt | 9 Artergänzung |
| 8 Lokalobjekt | 5 Ergänzung im 4. Fall |
| 9 Modalobjekt | 4 Ergänzung im 3. Fall |
| 10 Kausalobjekt | 6 Vorwortergänzung |

„Teste dich selbst“ 5

- 1** Trenne in den folgenden Sätzen die Satzglieder einen Strich | ab!

Seite **198** 64P

Schreibe die Anzahl auf!

Bestimme die Ergänzungen und kreuze sie an!

	Anz.	Ergänzungen (Objekte)							
		O2	O3	O4	VE	OE	ZE	AE	BE
Wir haben vorige Woche im Kino einen spannenden Film gesehen.	5			✓		✓	✓		
Wegen des Nebels fahren viele Autofahrer langsamer.	4							✓	✓
Diesen Trick kenne ich von meinem Großvater.	4			✓	✓				
Nach dem Konzert klatschte das Publikum begeistert.	4						✓	✓	
Der Arzt nahm sich sofort der Verunglückten an.	4	✓					✓		
Gestern Nachmittag gab sie dem Freund das Geld zurück.	5		✓	✓			✓		
Wegen der Algen konnten wir zwei Tage nicht ins Meer.	6					✓	✓	✓	✓
In den Ferien besuchte ich meine Großeltern auf dem Bauernhof.	5			✓		✓	✓		
Ihren Mitschülerinnen schrieb Martina in den Ferien lustige Karten.	5		✓	✓			✓		

- 2** Unterstreiche die Zeitwörter (Verben) und bestimme die Zeitformen!

Seite **199** 14P

Gestern ist der Hund verschwunden. Vergangenheit (Perfekt)

Der Franzose versteht mich nicht. Gegenwart (Präsens)

Die Bäume verlieren im Herbst die Blätter. Gegenwart (Präsens)

Sie werden die Ferien in Griechenland verbringen. Zukunft (Futur 1)

Die Polizei hat die Täter gefasst. Vergangenheit (Perfekt)

Das Mittagessen schmeckte allen gut. Mitvergangenheit (Präteritum)

Sie werden den Bus versäumen. Zukunft (Futur 1)

3 Bilde die Zeiten!

Seite **200** 10P

Gw. (Präs.)	er – lesen	wir – schlafen
Mvgh. (Prät.)	er liest	wir schlafen
Vergh. (Perf.)	er las	wir schliefen
Vvergh. (Pqup.)	er hat gelesen	wir haben geschlafen
Z (F)	er hatte gelesen	wir hatten geschlafen
	er wird lesen	wir werden schlafen

6 Ersetze möglichst viele „machen“ durch treffende Zeitwörter (Verben)!

Seite **200** 10P

Mach das Geschirr sauber! **Wasche** das Geschirr **ab**!
Ich muss das Mittagessen heute selber machen. **zubereiten, kochen**
Es regnet, mach den Schirm auf! **spanne, öffne**
In der Pause mache ich das Fenster auf. Ich **öffne** das Fenster
Der Gärtner macht für die Blume ein Loch. Er **gräbt** ...
Jeden Abend mache ich eine kleine Runde ums Haus. **laufe, spaziere**
Macht die begonnenen Zeichnungen fertig! **Stellt** ...
Er macht seine Hausübungen ordentlich. Er **schreibt** ...
Macht das Buch auf! **Schlagt** ...
Der Baumeister macht einen Plan. Er **zeichnet** ...

„Teste dich selbst“ 6

- 1** Unterstreiche möglichst viele Eigenschaftswörter (Adjektive), und Namenwörter (Nomen), die als Beifügungen (Attribute) dienen, und ordne sie anschließend in die Tabelle ein!

Seite **202** 18P

Ein alter Löwe lag im Schatten eines Baumes und schlief.

Ein paar vorwitzige Mäuschen liefen zu ihm hin. Weil sich das mächtige Tier nicht bewegte, sprang eine kleine Maus zwischen die Pranken des Löwen. Auch die anderen wurden mutig und tanzten auf dem schlafenden König der Tiere.

Der starke Löwe wurde wach und fing eine kleine Maus mit seinen Pranken. Das winzige Tierchen zitterte zwar vor Angst, trotzdem rief es mutig: „Ich bitte dich, großer Löwe, schone mein armseliges Leben! Ich werde dir einmal dafür danken!“ Der Löwe musste über die vorlaute Rede des Tierchens lachen und ließ es laufen.

Einige Zeit später geriet der Löwe in die Falle eines Jägers. Es gelang ihm nicht, aus dem Fangnetz zu entkommen. Die kleine Maus hörte seine verzweifelten Hilferufe. Sie lief hin und nagte mit ihren spitzen Zähnen das Netz durch. Die Knoten lösten sich, der Löwe konnte das Netz zerreißen und war wieder frei.

Eigenschaftswort (Adjektiv)	Namenwort (Nomen) im 2. Fall (Genitiv)
alter	eines Baumes
vorwitzige	des Löwen
mächtige	der Tiere
kleine	des Tierchens
starke	eines Jägers
kleine	
winzige	
großer	
armseliges	
vorlaute	
kleine	
verzweifelten	
spitzen	

2 Bestimme die folgenden Zeitwörter (Verben) näher!

Seite **203** 30P

Kreuze an, was zutrifft!

	Person			Zahl		Zeit				
	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
sie werden auftreten			3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
wir lasen	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
er hat erlebt	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
du gibst	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
ich hatte gefrühstückt	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
es wird regnen	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
ihr lachtet	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
er fragt	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
sie war gekommen	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z
es hat gedonnert	1	2	3	EZ	MZ	Gw.	Mv.	V	VV	Z

4 Schreibe eine Bastelanleitung für ein Windrad!

Seite **204** 12P

Auf ein buntes Blatt Naturpapier zeichne ich zuerst ein Quadrat mit zwölf Zentimetern Seitenlänge. Anschließend schneide ich es aus. Nun lege ich das Papier-Quadrat so vor mich hin, dass eine Spitze zu mir zeigt. Die untere Spitze falte ich zur oberen. Dann öffne ich das Dreieck wieder und falte die linke Spitze zur rechten. Wenn das Papier wieder geöffnet ist, sehe ich zwei Linien.

Mit der Schere schneide ich von einer Spitze entlang der Faltnie ungefähr bis zur Hälfte. Diesen Vorgang wiederhole ich auch an den anderen drei Spitzen.

Nun nehme ich eine Ecke nach der anderen und biege sie zur Mitte. Ich achte darauf, dass die Spitzen übereinander liegen. Die Stecknadel steche ich durch alle vier Spitzen. Zum Schluss muss ich nur noch die Nadel in den Holzstab stecken.

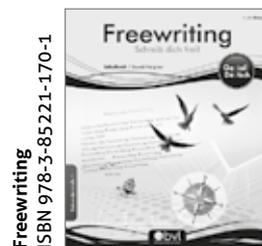
A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the width of the page.

Sprachbuch 2 Schulbuch Kompakt | Lösungsheft

Mit **Genial! Deutsch** die Zukunftschancen der Schüler/innen optimieren!

- Modulares Unterrichten – DIE Chance für erfolgreiches Differenzieren und Individualisieren in Deutsch
- Kompetenzorientiertes Unterrichten nach Webb (4.0 Skala)
- Bildungsstandards in Deutsch ab der 1. Klasse genial einfach umsetzen
- Eingangsevaluationen als Grundlage ergebnisorientierten Unterrichts
- Systematisch Grundlagen für lebensbegleitendes Lernen schaffen
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Mit kompetenten Schüler/innen den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität Österreichs sichern

ORTHOGRAFIE-TRAINER.NET



ISBN 978-3-7098-0991-4

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner
Genial! Deutsch Sprachbuch 2 – Kompakt
Lösungsheft

© Bildungsvlag Lemberger



Bildungsvlag
LEMBERGER

www.lemberger.at